



Das Towerstars Spieltags- und Fanmagazin



Freitag, 17. Januar 2025 - 20 Uhr

TOWERSTARS - EC BAD NAUHEIM

Dienstag, 21. Januar 2025 - 20 Uhr

TOWERSTARS - EISPIRATEN CRIMMITSCHAU

CHG ARENA RAVENSBURG

DO WHAT YOU LOVE.

Pure Energie
brennt in Dir?
Komm in
unser Team!



Bewirb dich bei ifm unter  ifmjobs.de

CHG

Unsere Starting Six
Flexibles und
mobiles Arbeiten

- + EGYM Wellpass
- + Workation
- + Corporate Benefits
- + Sabbatical
- + mein-dienstrad



Mit CHG-MERIDIAN
als Arbeitgeber hast
Du die besten Karten!



technology2use® [Jetzt bewerben!](#)

DER MÜHSAME WEG AUS DER GEFAHRENZONE

EC Bad Nauheim will Abstand nach oben endlich reduzieren

Der Blick auf die Tabelle ist für die Clubverantwortlichen, Spieler und Fans des EC Bad Nauheim kein einfacher. Zwar leuchtet seit dem 8. Dezember keine „Rote Laterne“ mehr auf dem Dach des Colonel-Knight-Stadions, der aktuelle Platz 12 nach 36 Spieltagen spiegelt allerdings in keinsten Weise den Anspruch der Kurstädter wider. Wobei sowohl der Blick nach oben als auch nach unten nicht gerade beruhigt. Bis zum Tabellenletzten Selb sind es nur sechs Punkte, nach oben zum rettenden Ufer der Pre-Playoff-Zone beträgt der Abstand sieben Punkte. Diesen zu reduzieren, ist harte und mühsame Arbeit, wie auch der nach der Länderspielpause nachbesetzte Cheftrainer Mike Pellegrini erfahren musste. Zwar kehrte so mancher der zuvor verletzten Spieler



Team und Fans des EC Bad Nauheim erleben keine einfache Saison

Bild: Andy Chuc



Luigi Calce ist derzeit verletzt Bild: Andy Chuc

zurück in die Aufstellung, der nachhaltige Aufschwung blieb allerdings aus. Dabei zeigt das Team durchaus spielerische Fortschritte, davon lässt sich alleine aber nichts kaufen. So auch am vergangenen Sonntag, als die Roten Teufel nicht allzu weit von einer Überraschung gegen den Tabellenführer Dresdner Eislöwen entfernt waren. In einem bis zur letzten Sekunde heiß umkämpften Spiel unterlag man letztlich mit 2:3 nach Penaltyschießen. Eine Woche zuvor feierten die Rot-Weißen einen Sieg gegen den Erzrivalen Kassel Huskies, dort ging es in die Overtime. Eher mau sah es zuletzt mit den Ergebnissen

auf fremdem Eis aus. Hier sammelten die Kurstädter gerade einmal 12 Punkte aus 18 Spielen, das reicht nur für Platz 13 in der Auswärtstabelle. Um noch weitere Erfahrung in der Defensive samt Impulsen für den Angriff in die entscheidende Phase der Saison zu bringen, wurde die Clubführung noch einmal auf dem Transfermarkt tätig. So wurde Hagen Kaisler verpflichtet, der zwar in dieser Saison noch keinen Club hatte, die DEL2 aufgrund seiner Engagements in Crimmitschau, Freiburg und Rosenheim aber gut kennt. Zudem spielte er in Düsseldorf und München bereits in der DEL.

DEL2 DIE NÄCHSTEN SPIELE DEL2

Fr. 17.01.25	Spieltag 37	Uhrzeit
Lausitzer Füchse	Eisb. Regensburg	19:30
Selber Wölfe	EV Landshut	19:30
Krefeld Pinguine	ESV Kaufbeuren	19:30
Starb. Rosenheim	EHC Freiburg	19:30
Blue Devils Weiden	Eisp. Crimmitschau	20:00
Towerstars	EC Bad Nauheim	20:00
So. 19.01.25	Spieltag 38	Uhrzeit
Eis. Regensburg	Krefeld Pinguine	17:00
Eisp. Crimmitschau	Lausitzer Füchse	17:00
EV Landshut	Blue Devils Weiden	17:00
EC Kassel Huskies	Towerstars	17:00
ESV Kaufbeuren	Starb. Rosenheim	17:00
EC Bad Nauheim	Selber Wölfe	18:30
EHC Freiburg	Dresdner Eislöwen	18:30
Di. 21.01.25	Spieltag 39	Uhrzeit
EV Landshut	Eisb. Regensburg	19:30
Selber Wölfe	Krefeld Pinguine	19:30
EC Bad Nauheim	EHC Freiburg	19:30
Starb. Rosenheim	Dresdner Eislöwen	19:30
EC Kassel Huskies	Lausitzer Füchse	19:30
ESV Kaufbeuren	Blue Devils Weiden	19:30
Towerstars	Eisp. Crimmitschau	20:00

DIE HINSPIELE

Zweimal trafen beide Teams in dieser Hauptrunde aufeinander. dabei setzte sich jeweils das gastgebende Team durch. Beim ersten Duell am 1. Dezember hatten die Towerstars keinen guten Abend und lagen bereits nach 7 Minuten mit 0:2 zurück – am Ende setzte es eine 1:4 Niederlage. Beim Rückspiel in Ravensburg lief es beim 6:3 Sieg dagegen besser, nachhaltig auf die Siegerstraße bogen die Towerstars allerdings erst im Schlussabschnitt ein.

LIEBE IST DIE SCHÖNSTE FORM VON Energie.

Nachhaltige Energie für Oberschwaben gibts bei uns. **Für dich.**

Jetzt mit twsÖkoenergie sparen! Bis zu 300 € p.a. beim Strom gegenüber dem Grundversorger. Und dazu coole twsSocken kassieren!



GESUNDHEITSPARTNER

der Ravensburg Towerstars und für dich.

Vor Ort in Ravensburg, Friedrichshafen und Sigmaringen.

Mach den Seitenwechsel!

BKK ZF & Partner

www.deine-neue-krankenkasse.de

SKODA

WIE DER FLAMINGO
Entspannt alles überblicken

WIE DER ELROQ
ERHÖHTE SITZPOSITION und 100% ELEKTRISCH

Autohaus BAUSCHATZ Ravensburg

Stromverbrauch (kombiniert): 15,8 – 16,2 kWh/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 0 g/km; CO₂-Klasse: A

* Beispielerberechnung: Strom 2.500 kWh, Jahresverbrauch.



EC BAD NAUHEIM

TORHÜTER

27 Niklas Lunemann
35 Gerald Kuhn

ABWEHR

4 Bode Wilde
15 Garret Pruden
16 Tjark Kölsch
20 Patrick Seifert
23 Marius Erk
24 Philipp Bidoul
37 Lua Niehus
55 Edwin Tropmann
58 Christopher Fischer **verletzt**
n.n.b. Hagen Kaisler

STURM

6 Tim Coffman (USA)
11 Brent Aubin
19 Taylor Vause (CAN)
22 Rik Gaidel
34 Pascal Steck
46 Kevin Niedenz
61 Jordan Hickmott (CAN)
66 Sebastian Cimmerman
68 Hannu Tripcke
73 Zach Kaiser **verletzt**
78 Kevin Orendorz
84 Lukas Koziol
90 Parker Bowles (CAN)
91 Marc El-Sayed
93 Julian Lautenschlager
95 Luigi Calce **verletzt**

COACH Mike Pellegrims

Co- Marc Vorderbrüggen



Bild: Andy Chuc



EISPIRATEN CRIMMITSCHAU

TORHÜTER

20 Christian Schneider
25 Tim-Etienne Werner
90 Oleg Shilin

ABWEHR

12 Alexander Schmidt
15 Ole Olleff
21 Mirko Sacher
44 Jerkko Rämö
51 Rayan Bettahar
55 Gregory Kreuzer
53 Maxim Rausch
75 Denis Shevyrin
77 Alexander Vladelchtchikov
79 Mario Scalzo

STURM

7 Tobias Lindberg (SWE)
8 Dominik Walsh
11 Till Michel
17 Ladislav Zikmund (SLK)
18 Marat Khaidarov
19 Lucas Böttcher
22 Tim Lutz
24 Roman Zap
26 Lukas Wagner
27 Thomas Reicher
29 Rihards Marenis (LAT) **verletzt**
41 Colin Smith
52 Fabian Herrmann
71 Scott Feser
74 Vinny Saponari
76 Justin Büsing
97 Lois Spitzner

COACH Jussi Tuores (FIN)

Co- Sebastian Becker



Bild: Eispiraten Crimmitschau



NEW NEW NEW NEW NEW

FANARTIKEL AND MORE

IM FANSHOP UND ONLINE: SHOP.TOWERSTARS.DE

TOWERSTARS FANSHOP

Marktstraße 20
88212 Ravensburg
Tel. 0751 - 35 10 17 - 0
fanshop@towerstars.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch: 10 - 13 Uhr
Donnerstag: 10 - 13 Uhr 14 - 18 Uhr
Freitag: 10 - 13 Uhr 14 - 18 Uhr
Samstag: 10 - 13 Uhr

Komm ins Team
POWER PLAY

Kirchner
Konstruktionen.
Solutions. Energie.
kirchner-kon.de/karriere




PGS Tec GmbH

Ihr **S**pezialist **f**ür
Reinmedientechnik &
Sonderanlagenbau

Verstärken **S**ie **U**nser **T**eam

www.PGS-Tec.de

BO SUBR BLEIBT HEADCOACH

Towerstars bestätigen Vertrag auch für 2025/2026

Bohuslav Subr wird auch in der nächsten Saison Headcoach bleiben. Bo Subr war vor seinem Wechsel nach Ravensburg zwei Jahre lang Trainer der EC Kassel Huskies, die am Ende der Hauptrunde an der Spitze der DEL2 standen. Ein Jahr zuvor feierte er mit den Löwen Frankfurt im Finale gegen die Ravensburg Towerstars den DEL2-Meistertitel. Langjährige Erfahrung sammelte der im tschechischen Tábor geborene Trainer auch als Cheftrainer des niederländischen Clubs Tilburg Trappers, der seit neun Jahren am Spielbetrieb der deutschen Oberliga-Nord teilnimmt. Bo Subr wurde mit seiner Mannschaft von 2016 bis 2018 dort dreimal in Folge Oberligameister. Auch die Arbeit mit jungen Spielern zeichnet den 44-Jährigen aus; hier kann er auf die Erfahrung aus rund zehn Jahren als Trainer der niederländischen U-Nationalteams zurückgreifen.

„Ich freue mich sehr, dass Bo auch nächste Saison unser Headcoach bleibt. Zusammen mit seinem Trainerteam leistet er hervorragende Arbeit und passt auch menschlich optimal zu uns. Die Mannschaft spielt attraktives Eishockey und gerade am Wochenende mit der kurzen Bank hat das Trainerteam wieder einmal bewiesen, welchen Willen und welche Leidenschaft sie entfachen können“, betont Marius Riedel, Sportlicher Leiter der Towerstars, und ergänzt: „Ich bin davon überzeugt, dass wir gemeinsam mit Bo in



Bohuslav Subr.

Bild: Kim Enderle

dieser und der nächsten Saison weitere Schritte nach vorne machen werden.“ „Ravensburg ist eine tolle Stadt, meine Familie und ich wurden von Anfang an sehr gut aufgenommen und auch in der gesamten Region fühlen wir uns sehr wohl“, betont Bo Subr selbst. „Die Towerstars sind eine großartige Eishockey-Organisation mit Erfolgen in den letzten zehn Jahren und an diese möchten wir natürlich gerne anknüpfen“, unterstreicht der Cheftrainer und leitet auf die noch laufende Saison über: „Natürlich schauen wir auch nach vorne, aber unser Hauptaugenmerk liegt weiterhin auf der laufenden Saison und darauf, die gesetzten Ziele jetzt und in den Playoffs zu verfolgen.“



RAVENSBURG TOWERSTARS

TORHÜTER

30	Nico Pertuch *
31	Erik Eder *
33	Nico Wiens
43	Ilya Sharipov

ABWEHR

16	Florin Ketterer
25	Philipp Mass
41	Lukas Jung
56	Leonhard Korus
64	Jonas Müller
72	Niklas Hübner *
76	Denis Pfaffengut
91	Julian Eichinger
92	Philipp Preto *
93	Simon Sezemsky

STURM

9	Fabio Sarto
14	Nick Latta
15	Johannes Krauß *
18	Noah Dunham
19	Erik Jinesjö Karlsson (SWE)
27	Tim Gorgenländer
28	Philipp Krauß *
32	Ralf Rollinger
70	Maximilian Hadraschek
74	Louis Latta
77	Robbie Czarnik (USA)
85	Luca Hauf *
87	Fabian Dietz
89	Lukas Mühlbauer
90	Adam Payerl verletzt
94	Jan Nijenhuis
95	Mathew Santos (CAN)

COACH Bohuslav Subr (CZE)

Co- Eeli Parviainen (FIN)

Goalie Coach Matthias Nemeč

* Förderlizenz ERC Ingolstadt



Bild: Kim Enderle

+++ KURZMELDUNGEN UND INFOS RUND UM DAS TEAM +++

TORHÜTER ERIK EDER ERHÄLT FÖRDERLIZENZ

Die Towerstars haben auf die aktuelle Torhütersituation reagiert und Torhüter Erik Eder vom Kooperationspartner ERC Ingolstadt mit einer Förderlizenz ausgestattet.



Da Nico Pertuch aufgrund des aktuellen Verletzungsausfalls von Michael Garteig zu seinem Stammverein zurückbeordert

wurde, sichern sich die Towerstars kurzfristig mit dieser Maßnahme ab. Erik Eder ist 18 Jahre alt und stand neben seinen Einsätzen für die U20 des ERC Ingolstadt auch im Kader der deutschen U16, U17 sowie U18-Nationalmannschaft.

„Das ging natürlich jetzt alles ziemlich schnell, aber die Herausforderung als Backup in Ravensburg nehme ich selbstverständlich gerne an“, sagte der 1,78 Meter große Keeper kurz vor seinem ersten Trainingseinsatz in Ravensburg am Mittwoch.

ADAM PAYERL IST JETZT DEUTSCHER

Adam Payerl hat das seit geraumer Zeit laufende Einbürgerungsverfahren abgeschlossen und formell die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten. Der 33-jährige Stürmer fällt damit nicht mehr unter das Kontingent ausländischer Spielerlizenzen. „Dass ich den Schritt auf dem Weg



zur deutschen Staatsbürgerschaft verwirklichen konnte, freut mich natürlich sehr. Ich spiele und lebe nun schon einige Jahre in Deutschland und fühle mich mit meiner Familie sehr wohl“, betont Adam Payerl selbst. Parallel zur erfreulichen Mitteilung gibt es jedoch auch einen Wermutstropfen. Aufgrund einer im Spiel in Rosenheim am Dienstag erlittenen Oberkörperverletzung muss der Stürmer rund drei Wochen pausieren. Das haben die Untersuchungen in der Sportklinik Ravensburg ergeben.

SICHER ZUM BIER
JETZT NEU: EINFACH UND KONTAKTLOS BEZAHLEN. MIT SMARTPHONE ODER JEDER BANKKARTE.

powered by Kreissparkasse Ravensburg

TYPISCH ALLGÄU.

Frisch zum Sieg!

krumbach-mineralwasser.de

AUS DEM ALLGÄU
KRUMBACH

DEZMIERTES TOWERSTARS TEAM HOLT SIEG IN LANDSHUT

Trotz hochkarätiger Ausfälle und 1:3 Rückstand gelingt Sieg nach Penaltyschießen

Tags zuvor hatte sich die Aufstellung durch die Krankmeldung von Simon Sezemsky um einen weiteren erfahrenen Spieler reduziert. Dass die Gastgeber vor über 4.000 Zuschauern von Beginn an die ersatzgeschwächte Towerstars-Mannschaft unter Druck setzen würden, war keine Überraschung. Towerstars-Keeper Ilya Sharipov hatte sprichwörtlich alle Hände voll zu tun. In der 5. Minute hatte er allerdings Glück, dass die Scheibe vom linken Innenpfosten zurück ins Spiel sprang. Noch mehr unter Druck gerieten die Towerstars, als es zwischen der 6. und 9. Minute zu Strafen kam. Die erste Unterzahl überstanden die Towerstars noch schadlos, doch das nächste Powerplay war erfolgreich. Ex-Towerstars-Stürmer David Zucker staubte aus kurzer Distanz zum 1:0 für Landshut ab. Ein identisches Bild zeigte sich fünf Minuten später auf der Gegenseite. Auch die Towerstars konnten ihre erste Überzahlchance nicht nutzen, doch beim zweiten Powerplay dreieinhalb Minuten vor der ersten Pause schlug die Scheibe zum 1:1-Ausgleich ein. Nach nur 14 Sekunden bekam Erik Karlsson den Puck perfekt zur unhaltbaren Direktabnahme aufgelegt.

Im zweiten Abschnitt starteten die Oberschwaben äußerst selbstbewusst, was gleich drei hochkarätige Einschussmöglichkeiten in den ersten 75 Sekunden



Die Towerstars überzeugten in Landshut mit Kampf und Moral

Bild: F.Enderle

belegten. Von Minute zu Minute ließ der Ravensburger Schwung jedoch nach, und Landshut übernahm wieder das Kommando. Insgesamt standen die Schützlinge von Bo Subr aber effektiv in der eigenen Zone, und was dennoch aufs Tor kam, war Beute von Ilya Sharipov. Gerade als die Towerstars nach vorne wieder besser im Rhythmus schienen, platzte die erneute Führung für Landshut ins Spiel. David Stieler stand völlig frei in der Halbdistanz, nachdem die Towerstars den Puck nach drei gegnerischen Chancen nicht aus der Gefahrenzone brachten.

Als kurz vor der zweiten Pause auch noch Denis Pfaffengut auf die Strafbank musste und Tor Immo die Überzahl zum 3:1 nutzte, schienen die Aussichten für den Schlussabschnitt eher düster. Doch die Towerstars stellten sich in der Pause auf einen harten Kampf ein, und der wurde mit taktischer Disziplin und Geduld belohnt. Als sich die Gastgeber in der 53. Minute eine weitere Strafzeit leisteten, schlug das Ravensburger Powerplay zum zweiten Mal zu. Robbie Czarnik traf mit einem harten Schuss zum 3:2 und die Towerstars waren wieder dran. Diese

wurden auch weiterhin belohnt: Als Towerstars-Coach Bo Subr bereits zweieinhalb Minuten vor dem Ende auf „Alles oder nichts“ ging und den Torhüter für einen sechsten Feldspieler vom Eis nahm, drückte Nick Latta völlig freistehend am linken Pfosten zum viel umjubelten 3:3-Ausgleich ein. Doch unter Dach und Fach war der eine Punkt noch lange nicht. Nur acht Sekunden nach dem Wiederanpfiff wurde Lukas Mühlbauer beim Halten an der eigenen Bank erwischt, und die restlichen zwei Minuten wurden zur Feuerprobe auch für die mitgereisten Fans. Beherzt brachten die Towerstars das Unentschieden aber über die Zeit. Dramatisch wurde die Angelegenheit auch in der Verlängerung, diesmal auf der Gegenseite. Die Unparteiischen schickten nun Landshuts Wade Bergmann auf die Strafbank, doch die Towerstars konnten die Überzahl nicht zum entscheidenden Treffer nutzen. Letztlich ging es ins Penaltyschießen, und hier standen zunächst die beiden Torhüter Jonas Langmann und Ilya Sharipov mit fünf parierten Anläufen im Blickpunkt, ehe Fabian Dietz als sechster Schütze für die Entscheidung sorgte. In unnachahmlicher Verzögerungstaktik beim Anlauf verlor er seinen früheren Kollegen Jonas Langmann und lupfte den Puck dann eiskalt mit der Rückhand zur Entscheidung unter die Latte.

DERBYSIEG DANK KAMPF UND STARKEM POWERPLAY

Nach zwei Niederlagen in Folge gelingt Towerstars ein Auswärtssieg in Kaufbeuren



Jubel über den Heimsieg

Bild: ke

Das von Verletzungen und Krankheitsausfällen geplagte Towerstars Team hatte gegen die Gäste aus der Porzellanstadt Selb einen starken Start. Keine zwei Minuten waren gespielt, als Louis Latta freistehend im Slot den Puck zur 1:0-Führung unterbrachte. Nur 40 Sekunden später schlug der Puck ein zweites Mal im Tor der Gäste ein, als Robbie Czarnik nach einem gewonnenen Bully sofort abzog. Mit dem einen oder anderen Durchhänger hatten die Oberschwaben vor 2.436 Zuschauern vor allem ab der 13. Minute zu kämpfen. Zunächst drückte Ex-Tow-

erstars-Stürmer Daniel Schwamberger den Puck halb im Fallen rücklings über die Linie. Auch sechs Minuten später glich Ryan Smith den Spielstand prompt aus, als er die Kelle in einen Schuss von Nick Miglio hielt und unhaltbar abfälschte. Nick Latta brachte die Oberschwaben in der 30. Minute aber wieder in Führung. Die hatte aber nur dreieinhalb Minuten Bestand. Ryan Smith hatte auf der rechten Seite Platz und verlor den Keeper mit einem Schuss ins lange Eck. Die Oberschwaben zogen das Tempo dann wieder an und dank des entschlossenen Abschlusses

von Louis Latta in der 38. Minute konnten die Towerstars doch noch mit einer Führung in den Schlussabschnitt gehen. Dort waren die Towerstars nicht mehr vom Weg abzubringen. 124 Sekunden nach dem Wiederanpfiff traf Robbie Czarnik zum 5:3 und sechs Minuten später droch Erik Karlsson das Spielgerät zum 6:3 ins Netz. Den „Schönheitsfehler“, der den Selber Wölfen 59 Sekunden vor Schluss durch Seonwoo Park die 6:4-Ergebniskorrektur ermöglichte, merzte Robbie Czarnik nur 14 Sekunden später mit dem 7:4 Endstand wieder aus.

TOWERSTARS FANSHOP
 Marktstraße 20
 88212 Ravensburg
 Tel. 0751 - 35 10 17 - 0
 fanshop@towerstars.de

**ERHÄLTlich IM FANSHOP
 UND ONLINE UNTER
 SHOP.TOWERSTARS.DE**

Mittwoch: 10 - 13 Uhr
 Donnerstag: 10 - 13 Uhr 14 - 18 Uhr
 Freitag: 10 - 13 Uhr 14 - 18 Uhr
 Samstag: 10 - 13 Uhr

**EINE APP,
 ALLES DRIN!**

Alle regionalen News, exklusive Preisvorteile und mehr ab sofort in unserer neuen Schwabische App.

DIE DEL2 IN ZAHLEN UND FAKTEN

Aktuelle Daten der Hauptrunde, der Teams sowie Spielern

DEL2 ERGEBNISSE

Fr. 10.01.25	Spieltag 35	Ergeb.
EHC Freiburg	EV Landshut	1:2 n.V.
Eis. Crimmitschau	Eisb. Regensburg	5:4
Dresdner Eislöwen	Lausitzer Füchse	2:1
ESV Kaufbeuren	EC Bad Nauheim	5:4
Starb. Rosenheim	EC Kassel Huskies	4:2
Towerstars	Selber Wölfe	7:4
Blue Devils Weiden	Krefeld Pinguine	1:0

So. 12.01.25 Spieltag 36

So. 12.01.25	Spieltag 36	Ergeb.
EC Bad Nauheim	Dresdner Eislöwen	2:3 n.P.
Eisb. Regensburg	EHC Freiburg	6:4
Krefeld Pinguine	Eisp. Crimmitschau	3:0
Selber Wölfe	Starb. Rosenheim	2:4
EV Landshut	Towerstars	3:4 n.P.
EC Kassel Huskies	ESV Kaufbeuren	3:0
Lausitzer Füchse	Blue Devils Weiden	0:4

DEL2 DEL2 SCORER-STATISTIK

Spieler	Sp	+/-	To	As	Pu
Max Newton	KEV	+18	19	28	47
Robbie Czarnik	RVT	+9	18	24	42
Erik Karlsson	RVT	+17	13	29	42
Jon Matsumoto	KEV	+14	18	24	42
Tor Immo	EVL	+15	13	28	41
Davis Vandane	KEV	+25	11	29	40
C.J. Stretch	SBR	+13	10	30	40
Mathew Santos	RVT	+21	15	24	39
Corey Trivino	EBR	+9	20	18	38
Dane Fox	DRE	+14	11	27	38
Tristan Keck	ECK	+11	27	11	38
David Stieler	EVL	+8	14	22	36
Samir Kharboutli	ESV	-3	17	19	36
Eero Elo	FRB	+11	15	21	36
Fabian Dietz	RVT	+16	13	22	35
Parker Bowles	ECN	-9	13	22	35
Hunter Garlent	ECK	+14	9	26	35
Lucas Lessio	KEV	+22	16	18	34
Sami Blomqvist	ESV	+1	19	15	34
Ryan Olsen	DRE	+11	14	19	33

Club	Sp.	S	SOT	SPS	N	NOT	NPS	Tore	Diff.	Punkte
1 Dresdner Eislöwen	38	21	1	4	6	3	3	120:97	23	79
2 EC Kassel Huskies	37	20	0	2	11	3	1	114:82	32	68
3 Krefeld Pinguine	36	16	6	3	10	1	0	128:86	42	67
4 Starbulls Rosenheim	36	17	2	3	10	3	1	109:84	25	65
5 Ravensburg Towerstars	35	14	3	4	10	4	0	113:99	14	60
6 EV Landshut	35	14	4	1	11	0	5	117:95	22	57
7 EHC Freiburg	36	16	1	1	13	3	2	106:102	4	57
8 Lausitzer Füchse	37	14	2	1	16	3	1	99:111	-12	52
9 ESV Kaufbeuren	36	15	2	0	17	1	1	104:128	-24	51
10 Eisbären Regensburg	36	11	2	3	16	2	2	97:113	-16	47
11 Blue Devils Weiden	35	13	0	1	17	1	3	95:108	-13	45
12 EC Bad Nauheim	36	8	3	1	16	3	5	102:119	-17	40
13 Eispiraten Crimmitschau	36	8	2	2	19	5	0	87:126	-39	37
14 Selber Wölfe	37	7	4	1	22	0	3	92:133	-41	34

DEL2 TOWERSTARS STATISTIK

Spieler	Sp	Str	+/-	To	As	Pu
Robbie Czarnik	30	18	+9	15	24	42
Erik Karlsson	35	6	+17	12	29	42
Mathew Santos	31	18	+21	14	24	39
Fabian Dietz	35	16	+16	13	22	35
Simon Sezemsky	34	22	+6	6	17	23
Adam Payerl	33	28	+1	8	10	19
Nickolas Latta	25	59	-2	4	7	17
Julian Eichinger	33	16	-8	8	13	17
Louis Latta	35	12	-3	1	5	10
Philipp Mass	32	8	+2	3	7	8
Max Hadraschek	32	10	-9	4	5	7
Jan Nijenhuis	11	8	0	3	2	6
Lukas Mühlbauer	24	12	-2	1	3	6
Lukas Jung	31	6	+1	2	5	6
Niklas Hübner	20	14	+6	2	3	5
Johannes Krauß	8	2	+2	0	2	4
Denis Pfaffengut	22	51	+12	1	3	4
Florin Ketterer	31	20	+1	1	4	4
Luca Hauf	33	33	-1	1	2	4
Leonhard Korus	33	21	+2	1	3	4
Ralf Rollinger	31	10	-5	2	2	3
Tim Gorgenländer	20	4	-5	0	1	1
Fabio Sarto	31	6	-8	0	1	1
Jonas Müller	5	4	0	0	0	0

DEL2 STAMMTORHÜTER-VERGLEICH

Name	Club	Einsatzmin.	Save/%
Oskar Autio	SBR	1996:23	93.34
Felix Bick	KEV	1993:27	92.25
Daniel Fießinger	ESV	1955:08	91.35
Gerald Kuhn	ECN	1770:03	91.81
Brandon Maxwell	ECK	1666:56	92.57
Kevin Carr	SEL	1629:38	91.74
Ilya Sharipov	RVT	1613:16	90.12
Jonas Langmann	EVL	1588:54	90.81
Anthony Morrone	LFX	1572:13	91.68
Marco Wölfl	BDW	1551:11	89.86
Patrik Cerveny	FRB	1251:50	92.7
Jonas Neffin	EBR	1172:51	90.12
Danny a. d. Birken	DRE	1164:21	91.8
Janick Schwendener	DRE	1106:44	91.24
Oleg Shilin	EPC	1086:42	90.55
Eetu Laurikainen	EBR	997:56	92.08
Fabian Hegmann	FRB	916:09	90.54
Christian Schneider	EPC	829:10	89.12

DEL2 EISZEIT PRO SPIEL

Spieler	Club	Min. pro Spiel
Gregory Kreutzer	EPC	25.5
Sameli Ventelä	FRB	25.9
Jamal Watson	ESV	25.0
Shane Hanna	SBR	29.7
Davis Vandane	KEV	24.0
Nick Pageau	EVL	27.3
Jérémy Beaudry	LFX	24.5
Tommy Muck	BDW	26.6
Ryan Smith	SEL	25.2
Nicholas Hutchison	EVL	27.3
Jakob Weber	EBR	24.6
Alex De Los Rios	FRB	26.4
Mirko Sacher	EPC	24.0
Tobias Lindberg	EPC	24.6
Bode Wilde	ECN	23.7

DEL2 POWERPLAY-VERGLEICH

Club	Situat	Tore	Quote in %
Towerstars	126	31	24.6
Dresdner Eislöwen	122	29	23.8
Krefeld Pinguine	120	27	22.5
Eisp. Crimmitschau	105	23	21.9
Eisbären Regensburg	129	28	21.7
EV Landshut	113	23	20.4
EC Kassel Huskies	116	23	19.8
ESV Kaufbeuren	155	30	19.4
Starbulls Rosenheim	121	23	19.0
Lausitzer Füchse	124	23	18.5
EHC Freiburg	123	22	17.9
EC Bad Nauheim	111	19	17.1
Blue Devils Weiden	93	14	15.1
Selber Wölfe	107	15	14.0

DEL2 UNTERZAHL-VERGLEICH

Club	Situat	Gegentore	Quote %
EHC Freiburg	123	10	90.9
EC Kassel Huskies	116	16	86.4
Lausitzer Füchse	124	20	84.7
Dresdner Eislöwen	122	24	83.4
EV Landshut	113	24	82.4
Krefeld Pinguine	120	22	81.7
Eisp. Crimmitschau	105	23	80.8
EC Bad Nauheim	111	19	80.8
Blue Devils Weiden	93	22	77.3
Starbulls Rosenheim	121	24	75.5
ESV Kaufbeuren	155	29	75.4
Selber Wölfe	107	33	75.4
Towerstars	126	32	74.6
Eisbären Regensburg	129	32	71.7

DEL2 ZUSCHAUER - VERGLEICH

Club	Heimsp.	Gesamt	Schnitt
Krefeld Pinguine	18	105.781	5.877
Eisbären Regensburg	18	77.301	4.295
EC Kassel Huskies	18	76.585	4.255
Starbulls Rosenheim	18	69.208	3.845
EV Landshut	17	65.003	3.824
Dresdner Eislöwen	20	69.936	3.497
Eispiraten Crimmitschau	18	50.196	2.789
EC Bad Nauheim	18	49.264	2.737
Ravensburg Towerstars	17	45.036	2.649
Lausitzer Füchse	19	49.356	2.598
ESV Kaufbeuren	18	44.861	2.492
Selber Wölfe	18	44.667	2.482
EHC Freiburg	18	44.422	2.468
Blue Devils Weiden	18	39.471	2.193

DEL2 FAIRPLAY - ÜBERSICHT

Club	pro Spiel / min	Ges. Min
EHC Freiburg	7.08	255
Blue Devils Weiden	7.57	265
Starbulls Rosenheim	7.81	281
Eisbären Regensburg	8.86	319
Krefeld Pinguine	9.11	328
EC Bad Nauheim	9.19	331
EV Landshut	10.46	366
Selber Wölfe	10.46	387
Dresdner Eislöwen	10.18	387
ESV Kaufbeuren	10.92	393
Ravensburg Towerstars	11.66	408
EC Kassel Huskies	11.73	434
Lausitzer Füchse	11.97	443
Eispiraten Crimmitschau	12.72	458

Weitere Details und Statistiken finden Sie auf der offiziellen Webseite der DEL2 unter www.del-2.org



Deutsche Bank Ihre selbstständigen Finanzberater

In Ravensburg. Für Sie. Vor Ort.

Markus Pöttich Selbstständiger Finanzberater

Kontakt über: Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG Filiale Ravensburg Marienplatz 37 88212 Ravensburg Mobil 0174-1877542

CLUBS REAGIEREN AUF ERGEBNISMISERE UND AUSFÄLLE

News und Trends aus der deutschen und internationalen Eishockeyszene

- Trainerrausschmiss im Allgäu: Der ESV Kaufbeuren hat sich Anfang dieser Woche von Cheftrainer Daniel Jun getrennt. Dieser übernahm im Dezember 2023 das Amt vom ebenfalls entlassenen Marko Raita. Dem gebürtigen Tschechen mit deutschem Pass wird von der Geschäftsführung vorgeworfen, dass neben fehlenden Punkten auch die sportliche Entwicklung stagniert hat. Aus den letzten sechs DEL2-Spielen hat der ESVK nur eines gewinnen können. Inzwischen sei das Saisonziel, am Ende auf Platz zehn oder besser zu stehen, „deutlich in Gefahr geraten“, meint Geschäftsführer Kreitl. Das Training bei den Jokern übernimmt nun interimswise der bisherige Co-Trainer Andreas Becherer.



Daniel Jun wurde als Trainer des ESV Kaufbeuren freigestellt

Bild: Andy Chuc

- Der EV Landshut hat den Vertrag mit Stürmer Blake Bennett aufgelöst. Der 26-jährige US-Amerikaner war Mitte Oktober als Nachverpflichtung für den seinerzeit verletzten Jesse Koskenkorva nach Niederbayern geholt worden. In 16 DEL2-Spielen kam er auf vier Scorerpunkte (3 Tore, 1 Assist) und saß seit der Rückkehr von Koskenkorva und der Verpflichtung von Neuzugang Nick Hutchison kurz vor Weihnachten als überzähliger Kontingentspieler auf der Tribüne.

bull (Dresdner Eislöwen), Patrik Cerveny (EHC Freiburg) und Jakob Weber (Eisbären Regensburg) durch. Kuhn sicherte den Roten Teufeln sechs Siege bei neun Einsätzen und erreichte eine Fangquote von 92 Prozent.

- Leon Doubrava vom ESV Kaufbeuren erhält eine Förderlizenz für den Oberligisten EV Füssen. Mitte Dezember hatte ihn der ESVK von den Bietigheim Steelers, ebenfalls aus der Oberliga Süd, verpflichtet. Nun soll er Spielpraxis in Füssen sammeln.

- Nun also doch: Die Kassel Huskies lassen mal wieder nichts unversucht, um mit einem enorm starken Kader in die DEL aufsteigen zu wollen. Mit David Wolf haben die Nordhessen einen in dieser Saison noch vertragslosen, jedoch mit

viel Erfahrung ausgestatteten Ex-Nationalspieler ins Team geholt. David Wolf (35 Jahre) wurde bereits 2010 mit den Hannover Scorpions und 2019 mit den Adler Mannheim deutscher Meister. Er kommt mit der Erfahrung aus 700 Erstliga-Spielen (184 Tore, 245 Vorlagen) zum Tabellenzweiten.

- Die Adler Mannheim blieben auch gegen die Nürnberg Ice Tigers am letzten Sonntag ohne Erfolgsergebnis. Endergebnis: 4:2. Bei der sechsten Niederlage in Folge kassierte die Mannschaft von Ex-NHL-Trainer Dallas Eakins erneut vier Gegentore und steht in diesen Spielen bei einem Torverhältnis von 9:30. Für die

Ice Tigers war es der erste Sieg in dieser Saison gegen das Krisenteam aus Mannheim.

- Aufgrund der aktuellen Torhütersituation haben die Löwen Frankfurt reagiert und erneut Thomas Greiss verpflichtet. Der 38-jährige gebürtige Füssener, mit der Erfahrung von 385 NHL-Spielen, kommt aus St. Louis eingeflogen und überbrückt bei den Hessen die verletzungsbedingte Lücke, die Jussi Olkinuora und Cody Brenner hinterlassen haben. Greiss hatte seine Karriere eigentlich im Frühjahr 2023 bei den St. Louis Blues beendet. Der langjährige NHL-Keeper hatte schon zu Saisonbeginn bei den Frankfurtern aufgrund der Ausfälle von Jussi Olkinuora und Cody Brenner kurzfristig bei zwei Spielen ausgeholfen.

- Der Hockey Club Lugano hat Uwe Krupp als neuen Cheftrainer verpflichtet. Der 59-jährige Kölner hat einen Vertrag bis zum Ende der Saison 2024/25 unterzeichnet. Lugano befindet sich auf dem zweitletzten Tabellenplatz. Krupp coachte zuvor die deutsche Nationalmannschaft bei fünf Weltmeisterschaften und zwei Olympischen Spielen und war danach Cheftrainer der Kölner Haie, Eisbären Berlin und Sparta Prag, wobei er dreimal das DEL-Playoff-Finale erreichte. Mit Sparta Prag feierte er in Tschechien zwei Meistertitel (2018 bis 2020). Zuletzt kehrte er nach Köln zurück, wo er bis 2024 tätig war.

Markus Helmle

SCHWERES SPIEL GEGEN EISPIRATEN

Heimspiel gegen Crimmitschau am 21. Januar



Die drei bisherigen Duelle gegen Crimmitschau waren allesamt hart umkämpft Bild: Kim Enderle

In der DEL2 steht beim Übergang zum letzten Viertel der Hauptrunde eine englische Woche an. Nachdem die Towerstars die weite Reise nach Kassel am Sonntag aus den Beinen schütteln mussten, steht bereits am Dienstag das vorerst letzte Duell gegen die Eispiraten Crimmitschau auf dem Plan. Die Eispiraten sind für die Towerstars fast schon traditionell ein besonders zäher Gegner. Dreimal ging es in die Overtime, in Crimmitschau behielten die Westsachsen beide Male die Ober-

hand. Als Sieger gingen die Oberschwaben am 20. Oktober vom Eis. Auch jetzt wartet ein ganz schweres Spiel auf die Towerstars, denn die Eispiraten liefern sich zusammen mit Selb, Weiden und Bad Nauheim einen heißen Kampf um die Platzierungen in der Playdown-Zone. Dabei haben die Westsachsen die Hoffnung nicht aufgegeben, dem Abstiegskampf doch noch zu entkommen. Der Abstand auf Platz 10 beträgt bereits 10 Punkte, jeder Zähler ist also wichtig.

MAZDA CROSSOVER WOCHEN

PROFITIEREN SIE VON ATTRAKTIVEN KONDITIONEN

Edles Kodo-Design trifft auf fortschrittliche Technologie und innovative Motoren. Entdecken Sie den effizienten Mazda CX-30 mit neuem Einstiegsmotor, den eleganten Mazda CX-60 mit bis zu 2,5 t Anhängelast oder den geräumigen Mazda CX-80 mit 3 Sitzreihen für bis zu 7 Personen.

0 €
Anzahlung

Mazda CX-30 ab
256 €¹⁾
mtl. leasen

6 MAZDA GARANTIE

Dämpfle GmbH

Meersburger Str. 146 · 88213 Ravensburg Weststadt
Tel. 49 751 909700 · www.daempfle.de

Energieverbrauch kombiniert: 6,0 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 135 g/km. CO₂-Klasse: D. Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO₂-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

IM KAMPF UM DIE PLAYOFFS WARTET EIN ECHTES ENDSPIEL

Spiel- und Vorberichte des Stammvereins EV Ravensburg

Vor ein paar Wochen wäre ein Heimspiel gegen den ERC Lechbruck noch unter „Pflichtaufgabe“ gelaufen. Nun steht das Landesligateam des EVR am Sonntag um 18.30 Uhr gegen diesen Gegner vor einem ersten Endspiel um die Playoffs. Durch acht Niederlagen in Folge ist die Mannschaft auf Platz acht der Tabelle abgerutscht. Lechbruck ist mittlerweile am EVR vorbeigezogen. Ab Platz neun geht es in die Abstiegsspiele. Der Vorsprung beträgt gerade noch fünf Punkte. Die „Kellerkinder“ Fürstenfeldbruck und Ottobrunn spielen noch gegeneinander. Mindestens einer der beiden wird noch Punkte holen.

In Burgau stand der EVR am vergangenen Wochenende kurz vor einem überraschenden Sieg. In der 58. Minute konnten die Burgauer noch auf 4:4 ausgleichen, in der 59. Minute schossen sie das 5:4 und den EVR in der Tabelle wieder nach unten. Die Punkte waren futsch, aber es blieb ein Auftritt, der Mut macht. Auch personell. Davis Zwejnicks stand erstmals in dieser Saison im Tor. Robin Prätz ist aus Ulm zurückgekehrt und zeigte sofort, dass er vor dem eigenen Tor aufzuräumen vermag. Eine Qualität, die dem EVR zuletzt fehlte.

Wie wichtig das Spiel am Sonntag ist, zeigt ein Blick auf das Restprogramm. Der EVR tritt noch auf Burgau, zudem drei Mal auf den Dritten Pfronten. In diesen Spie-



Marcel Mezler drehte zwischenzeitlich das Spiel in Burgau. Bild: EVR/Sandra Hofmann

len wird das Punkten schwerfallen. Blicke noch das Auswärtsspiel in Lechbruck. Im offenen Stadion am Lechsee gleichen die Verhältnisse aber mitunter einem Lotteriespiel, das die Einheimischen besser beherrschen.

Erschwerend wird am Sonntag sein, dass die Junioren um 12 Uhr zu Hause gegen Peiting spielen und nur bedingt Spieler abstellen können. Auch das sonstige Heimprogramm des EVR am Wochenende ist attraktiv. Die U 11 trifft am Samstag um 12 Uhr auf einen großen Namen, die „Rookie Bulls“ aus München. Die U 15 empfängt um 17 Uhr den Tabellenführer

der Qualifizierungsrunde, den ERSC Ottobrunn. Mit einem 6:1 gegen Erding hat die Mannschaft zuletzt bewiesen, dass sie zum Gipfeltreffen bereit ist.

U13–Cracks zurück aus Finnland

Von einer spannenden Reise mit der baden-württembergischen Auswahl nach Finnland zwischen Neujahr und Dreikönig sind die U 13–Spieler Ferris Reiter (links) und Matteo Reiner zurückgekehrt. Es bleiben nicht nur unvergessliche Erinnerungen an das Land hoch im Norden. Auch sportlich war es eine erfolgreiche Reise. Die Spiele gegen Espoo, Hajun Kikko, Jokerit, IFK Helsinki, Tampere Tappara und Lukko Rauma wurden alleamt gewonnen. Auch beim Turnier, welches an den letzten beiden Tagen gespielt wurde, gingen die Baden–Württemberger als Sieger vom Eis. **Winfried Leiprecht**



Impressum

Herausgeber:

EVR Towerstars GmbH
Marktstraße 20, 88212 Ravensburg
Telefon: 0751 35 90 17 – 0
info@towerstars.de www.towerstars.de
Geschäftsführer: Raphael Kapzan

Produktion:

Redaktion, Layout und Produktion:
Pressestelle Ravensburg Towerstars
Verantwortlich: Frank Enderle

Redaktionelle Mitarbeit:

Markus Helmle, Winfried Leiprecht
Fotos: Kim Enderle, weitere namentlich gekennzeichnete Fotografen der DEL2

Anzeigenvermarktung:

Raphael Kapzan
Telefon: 0751 35 90 17 – 0
info@towerstars.de

Druck:

SV Druck GmbH & Co. KG
Herknerrstraße 15, 88250 Weingarten

Verteilung und Medienpartner:

Schwäbische Zeitung
SV Medienproduktion GmbH & Co. KG
Karlstraße 16, 88212 Ravensburg



Sportklinik Ravensburg | Bachstraße 57 | 88214 Ravensburg | www.sportklinik-ravensburg.de



Wir machen Sie mobil.

In Ravensburg, Bad Waldsee, Weingarten, Biberach und Friedrichshafen.

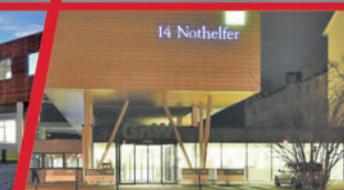
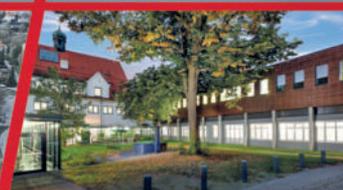
Orthopädisches MVZ Friedrichshafen

Sportklinik Bad Waldsee

Sportklinik Ravensburg

14 Nothelfer Weingarten

Sana Kliniken Biberach



Sprechstunde

Operative Standorte